

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Dezember 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 151

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

TUESDAY - DEC. 16

9.30 Uhr Ordinariatssitzung. Sechs Pfarreien vergeben. Lange Aussprache über Linhardt, ob er an eine Höhere Lehranstalt kommen könne.

11.30 Uhr zurück nach Hause, wo Professor Bertke sich einfindet, zusammen mit mir, Dr. Zinkl, Monsignore Thalhamer über die Schulfrage für die Amerikaner beraten will. Bis 13.00 Uhr, dann zu Tisch, um 14.00 Uhr ist er wieder beim Minister in der gleichen Frage.

Frau Lallinger, Mutter des als einer der ersten gefallenen Kaplans, erhält ein halbes CARE, ein Paar Schuhe, 500. Sehr dankbar dafür.

Stadtpfarrer Lurz, Christkönig, überreicht sein neues Büchlein über die heilige Messe, klagt bitter, daß Bau seiner Kirche noch nicht genehmigt sei und deshalb viele Schwierigkeiten begegnen. Ich verspreche ihm Mehl von Freising.

Abends noch Aussprache mit Denser, weil Vater morgen vor die Spruchkammer kommt. Kaffee zur Stärkung.